

des Morgens um sechs Uhr Winter und Sommer hindurch die Frühmette gehalten wird.

In andren Kirchen wird zwar an den großen Festtagen auch des Morgens um sechs Uhr geläutet, es wird dennoch aber kein Gottesdienst gehalten. Der Pfarrer predigt bey jeder Kirche des Vormittags, der Kaplan des Nachmittags.

Wenn aber mehrere Kaplane an einer Kirche stehen: so predigen sie nach der Ordnung der Sonntage.

In der altstädtischen Kirche zu Königsberg, wird noch von dem Prädikanten, der bey dem St. Georgenhospital steht, eine Mittagspredigt von 12 bis ein Uhr gehalten.

Er predigt mehrentheils vor die bloßen Bänke und Pfeiler, indem ich bey dem Durchgehen durch die Kirche nie einen Menschen darinn bemerkt habe, demohnerachtet muß der Mann seine Predigt halten.

Die Gewohnheit scheint damals entstanden zu seyn, da es noch gebräuchlich war, des Sonntags zu fasten, und da man aus frommen Absichten den ganzen Sonntag in dem Gotteshause zubringen wollte, daher auch noch jetzt am Charfreitage viele Leute diese Gewohnheit beobachten, und in der Mittagspredigt bleiben.

Im Sommer, von Ostern bis Michael, ist in allen Kirchen Königsbergs nach der Nachmittagspredigt Catechisation, mit den Schulkindern  
oder